GROß – GRÖßER – TEXAS

Mietwagenrundreise durch den Lone Star State mit Metropolen, Nationalparks und Ranchaufenthalt

Highlights

- Tex-Mex-Atmosphäre in San Antonio genießen
- Austin – die Hauptstadt der Live-Musik erleben
- Einsamkeit des Big-Bend-Nationalparks
- Stockyards von Fort Worth erkunden
- Die größten Steaks der Welt in Amarillo probieren

Fakten

Dauer:	20 Tage
Teilnehmer:	ab 1
Reiseleitung:	
Schwierigkeit:	▲△△△△
Übernachtung:	
Tourcode:	USAMWT

auf Anfrage

Sie haben Fragen? Ich helfe Ihnen gern weiter.

Marion Graham

Verkauf & Beratung Nordamerika

Telefon: +49 351 31207-521

E-Mail: m.graham@diamir.de

DAS BESONDERE AN DIESER REISE

- Zwei Tage auf einer Ranch
- Fast wie in Mexiko: Am Rio Grande

Saisonzeiten 2024

01.04.2024 – 31.10.2024	**0 EUR**

Zusatzkosten

- Internationale Flüge: ab 890 EUR
- EZ-Zuschlag: auf Anfrage

Reiseverlauf

1. Tag

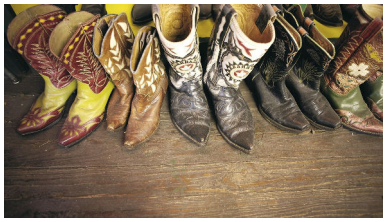
Dallas/Fort Worth/Grapevine

Individuelle Anreise nach Dallas/Fort Worth. Zwei unterschiedliche Metropolen, modern und im Zeichen der Cowboy-Kultur oder der Geheimtipp Grapevine erwarten Sie nach der Übernahme Ihres Mietwagens. Übernachtung wahlweise im Hotel in Dallas, Fort Worth oder Grapevine.

2. Tag

Dallas/Fort Worth/Grapevine

Von den berühmten Stockyards und Billy Bob's Saloon in Fort Worth bis zur Southfork Ranch aus der Fernsehserie „Dallas" und dem 6th Floor Museum über den Mord an John F. Kennedy in Dallas – die Zwillingsstädte bieten zahlreiche Sehenswürdigkeiten. Fort Worth hat eine der fußgängerfreundlichsten Innenstädte der USA, die Gegend um den Sundance Square ist voll von Restaurants, Shops, Galerien und Unterhaltungsangeboten. Dallas verfügt über eine Vielzahl erstklassiger Museen, das sehenswerte Arboretum und zahllose Shopping-Möglichkeiten. Einen Überblick über die Stadt und ihre Skyline gewährt die Aussichtsplattform Geo Deck im Réunion Tower. Und es gibt noch einen dritten Zwilling: Grapevine, gleich nördlich des Flughafens – eine attraktive Kleinstadt mit toller Gastronomie und sehenswerter Main Street., Übernachtung wie Vortag.



3. Tag

Dallas/Fort Worth/Grapevine – Austin

„Czech" this out, dieses Wortspiel liest man oft in Ennis und Umgebung – in dieser Gegend ließen sich viele tschechische Auswanderer nieder. Die hübsche Innenstadt bietet sich für ein spätes Frühstück an oder – im Frühjahr – als Ausgangspunkt für Fahrten in die Umgebung entlang des Blue Bonnet Trails, wo besonders viele dieser Lupinen blühen. Später machen Sie vielleicht noch einen Stopp in Waco im berühmten Magnolia Market, für Fans von Innendekoration ein Muss. Übernachtung im Hotel. (Fahrstrecke ca. 350 km).

4. Tag

Austin: Hauptstadt von Texas und der Livemusik

Austin ist die lebhafte Hauptstadt von Texas. Die Stadt bietet fast 200 Veranstaltungsorte, an denen Sie Live-Musik genießen können, allen voran entlang der 6th Street in Downtown oder im Rainey Street District. Eines der besten Lokale mit liegt etwas außerhalb des Zentrum in East Austin: Im White Horse Saloon kann sogar texanisch Tanzen lernen. Besuchen Sie das Texas Capitol und den Barton Springs Pool, der durch Wasser aus natürlichen Quellen gefüllt ist. Ein besonderes Naturschauspiel kann mal allabendlich im Sommer mitten in der Stadt erleben, wenn sich nach Sonnenuntergang 1,5 Millionen Fledermäuse aus ihrem Versteck unter der South Congress Bridge in die Lüfte erheben. Übernachtung wie am Vortag.

---

5. Tag

Austin – Fredericksburg

Auf der Fahrt durch das Hill Country empfehlen wir heute zwei Abstecher in sehenswerte State Parks. In Pedernales Falls können Sie an den Wasserfällen picknicken oder Wanderungen entlang des Flusses unternehmen. Später wartet mit dem Enchanted Rock eine außergewöhnliche, kugelförmige Felsformation, die Sie auf einer Wanderung erklimmen können. Vom kahlen Felsrücken haben Sie eine fantastische Rundumsicht. Ihr Tagesziel Fredericksburg ist eine deutsche Gründung, und ein wenig merkt man es noch, z.B. im „Auslander"-Biergarten. Am Abend sollten Sie das außerhalb gelegene Luckenbach besuchen, das Country-Mekka, welches schon von Willie Nelson und Waylon Jennings besungen wurde. Übernachtung im Hotel. (Fahrstrecke ca. 130 km, mit beiden State Parks ca., 200 km).

---

6. Tag

Fredericksburg – San Antonio

Das Hill Country südlich von Fredericksburg hält die Cowboy-Kultur in Ehren, z.B. im Western Arts Museum in Kerrvile und vor allem in Bandera, der sogenannten Cowboyhauptstadt von Texas. Vielleicht kaufen Sie hier Ihren Hut oder stilechte Cowboystiefel. Danach fahren Sie weiter nach San Antonio. Verbringen Sie den Nachmittag am berühmten Riverwalk. Eine geführte Bootsfahrt auf dem Fluss im Sonnenuntergang bietet die besten Möglichkeiten, die Gegend kennenzulernen. Übernachtung im Hotel. (Fahrstrecke ca. 170 km).

---

7. Tag

San Antonio: The Alamo

Sie haben den gesamten Tag Zeit, die Stadt zu erkunden. Gehen Sie zum Alamo, eine ehemalige Mission aus der spanischen Kolonialzeit und quasi ein texanisches Nationalheiligtum, sowie vier weitere Missionen, die zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt zählen (UNESCO). Ein Besuch des größten mexikanischen Marktes nördlich des Rio Grande ist ebenfalls sehr empfehlenswert. Übernachtung wie am Vortag.

---

8. Tag

San Antonio – Del Rio

Morgens haben Sie noch Zeit für weitere Besichtigungen in San Antonio, bevor Sie Ihre Reise nach Del Rio fortsetzen. Planen Sie in der Grenzstadt einen Halt beim ältesten Weingut Val Verde ein, wo Sie eine kostenfreie Führung und eine Weinprobe genießen können. Wenn Sie noch Zeit und Muße haben, können Sie am Lake Amistad nördlich der Stadt zahlreichen Aktivitäten wie Wasserski und Angeln nachgehen. Übernachtung im Hotel. (Fahrstrecke ca. 260 km).

---

9. Tag

Del Rio – Big-Bend-Nationalpark

In den Weiten von West-Texas bietet der Seminole Canyon State Park and Historic Site einen ersten landschaftlichen und mit seinen Felsmalereien auch einen kulturellen Höhepunkt. Bald nach der Überquerung des Pecos River, wo sich ein sehr schöner Aussichtspunkt befindet, folgt die unscheinbare Abzweigung nach Langtry. Dort residierte einst der Richter Roy Bean, eine der schillerndsten Gestalten des „Wilden Westens“, der hier das Gesetz „westlich des Pecos“ vertrat. Langsam wird die Gegend dann bergiger und Richtung Big Bend immer attraktiver. Das Gebiet rund um Alpine, Fort Davis und Marfa bietet zahlreiche Sehenswürdigkeiten. Outdoor-Liebhaber kommen ebenfalls auf ihre Kosten. Übernachtung im Hotel. (Fahrstrecke ca. 460 km).

---

10. – 11. Tag

Big-Bend-Nationalpark

Verbringen Sie die Tage im Big-Bend-Nationalpark. Hier können Sie eine der letzten verbliebenen wilden Ecken der Vereinigten Staaten erkunden und unübertroffene Sehenswürdigkeiten, Klänge und Einsamkeit erleben. Zwei Canyons, Santa Elena und Boquillas, rahmen den Park im Süden ein und lohnen beide einen Besuch. Nahe Boquillas können Sie an vier Tagen in der Woche sogar per Boot für einen Ausflug nach Mexiko übersetzen (natürlich nur mit Reisepass!) – es gibt eine kleine Grenzstation auf der US-Seite – und das Dorf Boquillas del Carmen auf der mexikanischen Seite besuchen. In der Mitte des Parks ragen die Chisos Mountains aus der wüstenhaften Umgebung heraus. Dort oben herrscht eine ganz andere Flora vor, und die Temperaturen sind meist deutlich angenehmer für Wanderungen. Zwei Übernachtungen wie am Vortag. (Fahrstrecke ca. 250 km).

---

12. Tag

Big-Bend-Nationalpark – El Paso

Westlich des Nationalparks schließt sich der fast gleichnamige Big Bend Ranch State Park an. Hier können Sie im Gegensatz zum Nationalpark am Grenzfluss Rio Grande entlang fahren. Wir empfehlen dann den kleinen Umweg über Fort Davis mit seinem sehenswerten historischen Fort aus der Zeit des „Wilden Westens“ und die Davis Mountains zu machen. Das dortige Observatorium ist auf Grund seiner Abgeschiedenheit weit weg von größeren Lichtquellen für die Weltraumforschung sehr bedeutend und kann besichtigt werden. Kurz vor El Paso treffen Sie wieder auf den Rio Grande und die letzten Meilen können Sie auf dem historischen Mission Trail die ältesten Kirchen von Texas besuchen und in deren Umgebung Galerien, Parks, Handwerkskunst und hervorragendes mexikanisches Essen genießen. Dort befindet sich auch das Gefängnis, in das einst Billy the Kid eingebrochen ist, um einen Freund zu befreien. Übernachtung im Hotel. (Fahrstrecke ca. 600 km).

---

13. Tag

El Paso: Grenzerfahrungen am Rio Grande

El Paso bildet mit dem mexikanischen Juarez auf der anderen Flussseite eigentlich eine einzige Stadt, die jedoch durch den Rio Grande und die Grenze zwischen den USA und Mexiko geteilt ist. Besuchen Sie das historische Paso del Norte Hotel, die San Jacinto Plaza, genießen die Ausblicke über die Stadt vom Scenic Drive und spazieren auf der El Paso South El Paso Street Richtung Grenze. In Dave's Pawn Shop findet man dort allerlei Seltsamkeiten, u.a. auch den Zeigefinger von Pancho Villa. Vielleicht trauen Sie sich auch über die Grenze (Reisepass nicht vergessen!) und besuchen in Juarez die Kathedrale Nuestra Señora de Guadalupe. Übernachtung wie am Vortag.

---

14. Tag

El Paso – Carlsbad

Zweihundert Kilometer östlich von El Paso liegt der Guadalupe Mountains Nationalpark. In den Park führen nur wenige Stichstraßen, weiter geht es nur zu Fuß. Der Park ist ein Wanderparadies und ein Trail führt sogar auf den höchsten Berg von Texas, den Guadalupe Peak (6 bis 8 Stunden). Gleich nördlich schließt sich, bereits in New Mexico, der Carlsbad Caverns Nationalpark an. Um die gewaltigen Höhlen zu besichtigen muss eine bestimmte Uhrzeit reserviert werden. Letzter Einlass ist 14.30 Uhr, von daher empfiehlt es sich ggf. erst am nächsten Morgen den Besuch einzuplanen. Übernachtung im Hotel. (Fahrstrecke ca. 280 km).

---

15. Tag

Carlsbad – Lubbock

Heute erleben Sie die große Weite von West-Texas. Kaum ein Hügel erhebt sich über der Steppe des Llano Estacado. Im Umland von Lubbock wird ein Großteil des texanischen Weins angebaut. Lubbock selbst ist eine lebhafte Universitätsstadt mit einer großen Musikszene. Immerhin stammte Buddy Holly aus Lubbock, das Buddy Holly Center erinnert an das Leben des Rock'n'Roll-Pioniers. Übernachtung im Hotel. (Fahrstrecke ca. 290).

---

16. Tag

Lubbock – Amarillo

Ihr nächstes Reiseziel ist Amarillo, eine der berühmten Stationen an der Route 66. Hier können Sie das wahre westliche Erbe bei der Amarillo Livestock Auction (immer dienstags), der American Quarter Horse Hall of Fame and Museum und dem Kwahadi – Kiva Indian Museum entdecken. Die Pioniergeschichte lässt sich am besten Panhandle-Plains Historical Museum inklusive eines Museumsdorfes samt chinesischer Wäscherei nachempfinden. Übernachtung im Hotel. (Fahrstrecke ca. 200 km).

---

17. Tag

Amarillo: Ausflug in den Palo Duro Canyon

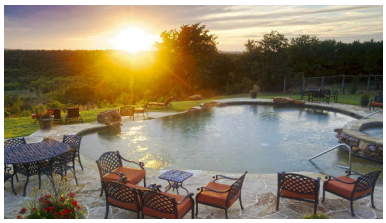
Amarillo ist auch das Tor zum Palo Duro Canyon, Amerikas zweitgrößtem Canyon. Erkunden Sie heute die unglaublichen Turm- und Bergspitzen allein oder bei einer geführten Tour mit Allradwagen. Auch auf dem Rücken eines Pferdes können Sie auf einem Ausritt den Canyon erleben. Eine „Ranch" ganz anderer Art liegt westlich der Stadt. Die Cadillac Ranch ist ein kurioses Kunstwerk mit in den Boden gerammten, bunt bemalten Autowracks. Übernachtung wie am Vortag.

---

18. Tag

Amarillo – Graham

Fahren Sie in das wunderschöne nordtexanische Hügelland und verbringen Sie zwei Nächte auf der Wildcatter Ranch. Es erwarten Sie zahlreiche Aktivitäten wie Ausritte, Kanutouren und Tontaubenschießen. 2 Übernachtungen auf einer Ranch (Lodge). (Fahrstrecke ca.440 km).



19. Tag

Graham

Morgendliche Aktivitäten auf der Ranch beinhalten Pferdevorführungen, Heuwagenfahrten sowie Hufeisen- und Lasso-Spiele. Ausritte sind ebenfalls möglich. Besuchen Sie am Nachmittag America's Largest Downtown Square in Graham, der ideal für Spaziergänge und ausgiebige Einkaufstouren ist. Danach kehren Sie für ein Chuckwagon-Abendessen zurück zur Ranch. Zum Entspannen steht ein Pool zur Verfügung. Übernachtung wie Vortag.

1×F

20. Tag

Graham – Dallas/Fort Worth

Rückgabe Ihres Mietwagens am Flughafen Dallas/Fort Worth und individuelle Heim- oder Weiterreise.

1×F

Leistungen ab/an Dallas/Fort Worth

- 21 Tage Mietwagen der Kategorie Intermediate inkl. unbegrenzter Freimeilen, Vollkasko- und Haftpflichtversicherung (1 Mio US$)
- 18 Ü: Hotel im DZ
- 2 Ü: Lodge im DZ
- Mahlzeiten: 2×F

nicht in den Leistungen enthalten

- An-/Abreise
- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- ESTA-Registrierung (ca. 21 US$)
- Benzinkosten, Parkgebühren
- Nationalparkgebühren, optionale Ausflüge, Eintritte
- Trinkgelder
- Persönliches

Hinweise

Tägliche Abreise möglich. Individueller Reiseverlauf und andere Mietwagenkategorien gegen Preisänderung auf Anfrage möglich.

Mobilitätshinweis

Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Selbstfahrerreise im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Im Einzelfall sprechen Sie uns bitte an.